

5. Spieltag Hinrunde

Herren 1.Bezirksklasse 4:

1. Herren – TuS Wickrath 5

6:4

Meisterschaftsspiel statt Halloweenfete; wer würde da wohl besser spielen? Wie sich zeigte, waren es die Kelzenberger, die am Ende knapp die Nase vorn hatten. Aber das war ein ganz schönes Stück harte Arbeit und auch das Glück der Tüchtigen. Oder lehrten sie den Wickrathern etwa das Gruseln?

Gleich am Anfang zwei ganz enge Doppel und damit der Grundstein für den späteren Sieg. Elmar und Frank in fünf annähernd ausgeglichenen Sätzen mit dem besseren Ende für sich. André und Torben drehten sogar einen 0:2 Satzrückstand noch zum Sieg. Damit führten die Kelzenberger mit 2:0 und gaben den Vorsprung über die ganze Begegnung auch nicht mehr ab. Elmar im ersten Einzel ebenfalls über die volle Distanz siegreich – mit geradezu erstaunlich unterschiedlichen Satzausgängen. Bunti dagegen gegen den Einser mit einer glatten Niederlage. Die bügelte Torben mit einem glatten Dreisatzsieg aber direkt wieder aus. Doch Frank musste im letzten Einzel der ersten Runde seinem Gegner gratulieren. 4:2 für den CVJM dank der gewonnenen Doppel. Der Vorsprung hielt, denn oben gab es wieder einen Sieg durch Elmar bei einer Niederlage von André. Und auch unten blieb der knappe Vorsprung. Diesmal verlor Torben, doch Frank tütete den 6:4 Sieg ein und ging anschließend direkt zur Halloween-Party.

Herren 1.Bezirksklasse 4:

2.Herren TuS Rheydt-Wetschewell 3

6:4

Ebenfalls einen knappen 6:4 Erfolg verbuchte die zweite Mannschaft des CVJM. Doch in diesem Spiel mussten die Kelzenberger lange einem Rückstand hinterherlaufen. Der Gast ging mit den Doppeln mit 2:0 in Führung und es sah lange so aus, als wäre das schon die Vorentscheidung. Denn von der Tabelle her war der Gast eigentlich klar favorisiert. In der ersten Einzelrunde konnten zwar Torsten Brunn und Ralf Maywald gewinnen; durch die Niederlagen von Hans-Willi Koenen und Fee Merkens blieb aber der 2-Punkte-Vorsprung der Wetscheweller bestehen. Doch dann doch noch die kaum noch für möglich gehaltene Wende. Torsten und Hans-Willi beide mit Fünfsatzsiegen. Davon inspiriert ließen Ralf und Fee unten sogar jeweils Viersatzsiege folgen und drehten damit die Begegnung noch zum 6:4 Erfolg. Damit hielten die Kelzenberger den Anschluss an das Tabellenmittelfeld der 1.Bezirksklasse 4. Wen störte es da schon, dass man im Satzverhältnis sogar den Kürzeren gezogen hatte?

Herren 2.Bezirksklasse 5:

3.Herren - DJK Kleinenbroich

3:7

Weiter einen schweren Stand hat die von Verletzungen geplagte 3. Mannschaft des CVJM. Gegen den Spitzenreiter aus Kleinenbroich rechnete man sich vor dem Spiel vor allen Dingen im Doppel Chancen aus, denn im Einzel waren die Bilanzen der Gegner schon beeindruckend. Doch wie immer kam es anders als gedacht. Und eng war es, denn fünf von zehn Duellen gingen über die volle Distanz.

Beide zusammengewürfelten Doppel der Gastgeber knapp, in beiden Partien wäre auch ein anderes Ergebnis möglich gewesen; doch beide Doppel gingen an die Gäste. Im (mal wieder) längsten Einzel des Abends rang Wilfried Lungen seinen ebenfalls abwartenden Gegner mit purer Willensstärke in der Verlängerung des Entscheidungssatzes nieder und glich damit die Niederlage von Claus Dürselen gegen die Nr.1 der Gäste wieder aus. Unten überzeugte Frank Kosch mit einem Sieg doch Ergänzungsspieler Dirk Ischen konnte nicht ausgleichen und verlor im fünften Satz. In der zweiten Einzelrunde schafften die Kelzenberger auch nicht mehr die Wende. Im Duell der Einser konnte Wilfried zwar einen 0:2 satzrückstand wieder ausgleichen, doch Satz fünf ging dann klar an seinen Gegner. Auch Claus und Dirk mussten sich geschlagen geben, aber immerhin Frank Kosch holte einen weiteren Punkt zum Endstand von 3:7.

Herren 2.Bezirkssklasse 5:

4.Herren - VfR Büttgen

1:9

Nochmal Halloween, doch die Gäste der Vierten waren gar nicht zu Späßen aufgelegt. In einer einseitigen Begegnung, die dennoch über zwei Stunden dauerte, gewann Büttgen mit 9:1. Kelzenbergs Mannschaftsführer Dirk Ischen hatte in seinem ersten Einzel mit Abstand das engste Spiel des Abends und hätte einen Punkt verdient gehabt. Doch er verlor im Entscheidungssatz noch mit 12:14 Bällen und konnte es mit einem "dat dschiffet doch nit" eigentlich selbst nicht glauben. Den Ehrenpunkt für den CVJM holte dann kurz vor Schluss Fee Merkens in ihrem zweiten Einzel mit einem überzeugenden Sieg. Weshalb diese Begegnung aber länger dauerte als die Partie der zeitgleich spielenden 1.Herren, die deutlich mehr Sätze absolvierten, konnte am Ende eigentlich keiner so richtig nachvollziehen...